

Medien-Information

23. März 2017

Land unterstützt mit Kommunal-Förderprogramm Bauprojekte Nordfrieslands: Neue Brücke für den Klixbüller Randgraben – und viele Deckensanierungen

HUSUM. Mit seinem kommunalen Förderprogramm unterstützt das Land auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Bauprojekte des Kreises Nordfriesland und seiner Kommunen. Wie Wirtschafts- und Verkehrsminister Reinhard Meyer heute (23. März) in Kiel mitteilte, soll nach über 60 Jahren unter anderem die alte Stahlbeton-Plattenbrücke über den Klixbüller Randgraben durch ein tragfähigeres Bauwerk ersetzt werden. Die Brücke überspannt als Teil der Kreisstraße 115 den Klixbüller Randgraben westlich von Leck. Rund 400.000 Euro kostet das Projekt, 280.000 Euro werden vom Land beigesteuert.

Neben der Brücke erhalten auch acht Straßen eine neue Fahrbandecke, unter anderem ein 2,8 Kilometern langer Streckenabschnitt der Kreisstraße 118 zwischen Braderup und Keitum auf Sylt. Auch der angrenzende Fahrradweg bekommt auf einem Teilabschnitt eine neue Asphaltdecke. Außerdem werden fünf Kilometer der Kreisstraße 122 zwischen Utersum und Goting auf der Insel Föhr zur Baustelle. Sämtliche Projekte sollen noch in diesem Jahr beginnen. „Das wird den Fahrkomfort deutlich verbessert und den Verkehr sicherer machen“, sagte Meyer.

Insgesamt stellt das Land für Straßenbauprojekte der Kommunen nach Angaben des Ministers über 40 Millionen Euro zur Verfügung, um die Infrastruktur auch auf kommunaler Ebene in Schuss zu bringen. Insbesondere die Sanierung von Straßen und Brücken stehen im Vordergrund, aber auch die Erhöhung der Sicherheit an Bahnübergängen und der Ausbau von Radwegen. Die Fördersumme setzt sich dabei aus 37 Millionen Euro aus Bundesmitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) und fünf Millionen Euro aus dem Finanzausgleichgesetz (FAG) des Landes zusammen.